

Stadt Reutlingen 10 Hauptamt Gz.: 10-5-045.02-ln		<b>22/064/01</b>	12.05.2022
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlungszweck/-art</b>	<b>Ergebnis</b>
GR	24.05.2022	Kenntnisnahme öffentlich	

### Mitteilungsvorlage

10 Jahre "Fairtrade-Stadt Reutlingen" - Titelerneuerung

### Bezugsdrucksache

18/085/01, 08/091/01, 11/085/01, 20/083/01

### Kurzfassung

Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ läuft weltweit. Seit 2009 auch in Deutschland. Der Stadt Reutlingen wurde die Auszeichnung erstmalig im Jahr 2012 durch TransFair e. V. verliehen. Nach einer im Mai 2022 durchgeführten Neu-Zertifizierung erfüllt die Stadt Reutlingen auch weiterhin die Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und ist für weitere zwei Jahre berechtigt, den Titel „Fairtrade-Stadt“ zu führen. Die Stadt Reutlingen feiert in diesem Jahr somit 10 Jahre „Fairtrade-Stadt Reutlingen“.

## Sachverhalt

### 1. Allgemeines

Der gemeinnützige Verein TransFair e. V. startete im Jahr 2009 die Kampagne „Fairtrade-Towns“ in Deutschland. Ziel der Kampagne ist es, Kommunen in ihrem Engagement für fairen Handel zu unterstützen, Anstöße für Projekte mit neuen Kooperationspartnern zu geben und Informationen zum Thema „Nachhaltige Beschaffung“ weiterzugeben. Durch diese und weitere Kampagnen möchte der Verein den fairen Handel in Deutschland bekannter machen und damit ein Zeichen für gerechtere Strukturen im globalen Handel in der Welt setzen. Durch gerechte Handelsbedingungen und die Gewährleistung sozialer Rechte für Produzierende in Entwicklungs- und Schwellenländern leistet der faire Handel einen Beitrag zu wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit.

Vor 10 Jahren, am 3. Mai 2012, wurde die Stadt Reutlingen von TransFair e. V. erstmals als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet. Voraussetzung der Auszeichnung einer Kommune ist die Erfüllung von fünf nachprüfbaren Kriterien:

- Der Gemeinderat fasst den Beschluss, an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ teilzunehmen.
- Eine Steuerungsgruppe, die aus Vertreterinnen und Vertretern der städtischen Verwaltung, des Einzelhandels und der Gastronomie und der Zivilgesellschaft besteht, koordiniert die Aktivitäten vor Ort und vernetzt Engagierte untereinander.
- Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomiebetriebe im Stadtgebiet bieten fair gehandelte Produkte an.
- Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Glaubensgemeinschaften setzen Informations- und Bildungsaktivitäten zu fairem Handel um und nutzen Produkte aus fairem Handel.
- Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema „Fairtrade in der Kommune“.

Da unsere Stadt auch weiterhin diese Kriterien erfüllt, hat der Verein TransFair e. V. dem am Anfang des Jahres von der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Reutlingen eingereichten Antrag auf erneute Zertifizierung entsprochen und ist für weitere zwei Jahre berechtigt, den Titel „Fairtrade-Stadt Reutlingen“ zu führen.

## 2. Aktivitäten

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe und die örtlichen Kooperationspartner konnten in den vergangenen zwei Jahren trotz Pandemie vielfältige Aktionen und Initiativen anstoßen und erfolgreich durchführen.

In Kooperation zwischen den Bildungsträgern Volkshochschule Reutlingen, Evangelische Bildung (Kreisbildungswerk, Haus der Familie), Katholische Erwachsenenbildung, Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPIZ und Eine Welt Verein Reutlingen e. V. sowie der Stadt Reutlingen wird seit 2012 halbjährlich das „Bildungsprogramm faiRTrade“ aufgelegt, das Vorträge, Stadtführungen, Kochkurse, Ausstellungen und neuerdings auch Online-Veranstaltungen zum fairen Handel bündelt. Interessierte erhalten so fundierte Informationen und praktische Tipps rund um das Thema „Fairer Handel“.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern konnte eine Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, Campus Reutlingen, auf den Weg gebracht werden: Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit führten im Dezember 2021 im Rahmen einer Projektstudie Umfragen durch, die von den Studierenden mit Unterstützung von Prof. Jerg wissenschaftlich ausgewertet wurden. Die Umfrageergebnisse haben den Bildungsträgern und der Steuerungsgruppe wichtige Hinweise gegeben, welche Veranstaltungsformate attraktiv sind und wie die Öffentlichkeitsarbeit der Fairtrade-Stadt erweitert werden sollte. Darüber hinaus war die Aktion der Studierenden wertvoll, um zum Thema „Fairtrade“ zu informieren und die Fairtrade-Stadt Reutlingen bekannter zu machen.

Der von den Mitgliedern der lokalen Fairtrade-Steuerungsgruppe 2012 erarbeitete Einkaufsführer „fairFührer“ wurde im vergangenen Jahr überarbeitet und neu aufgelegt. Er präsentiert nun auf übersichtliche Weise Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomiebetriebe, die faire Produkte in Reutlingen anbieten bzw. verwenden.

Sowohl der Einkaufsführer „fairFührer“ als auch das „Bildungsprogramm faiRTrade“ sind im Rathaus-Foyer und teilnehmenden Geschäften bzw. Bildungsinstitutionen ausgelegt sowie auf der städtischen Website abrufbar.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Steuerungsgruppe war das Thema Sport. So wurden allen Reutlinger Schulen fair produzierte Bälle zur Erprobung bereitgestellt und für den Einsatz von fair produzierten nachhaltigen Sportgeräten geworben.

Neben den Beschaffungsleitlinien, welche u. a. Sozial- und Nachhaltigkeitskriterien für den Einkauf von Produkten konkretisieren und festlegen, wurde eine nachhaltige Beschaffung durch die Verwaltung dadurch befördert, dass der Katalog des Reutlinger Weltladens im Online-Einkaufsportal erweitert und in den Dienstlichen Mitteilungen „Rathaus Intern“ beworben wurde.

Druckfrisch ist der faire Einkaufsbeutel mit dem Aufdruck „Und immer schön fair bleiben. 10 Jahre Fairtrade-Town Reutlingen“, der anlässlich des zehnjährigen Jubiläums von Mitgliedern der Steuerungsgruppe entworfen wurde. Der Einkaufsbeutel aus 100 % Bio-Baumwolle ist fair produziert und trägt das Siegel „Blauer Engel“. Die faire Tasche kann bei der Rathaus-Information, StaRT und mehreren Einzelhandelsgeschäften in der Reutlinger Innenstadt gekauft werden.

### **3. Ausblick**

Nach zehn Jahren als Fairtrade-Stadt ist das Thema „Fairtrade“ fest in der Stadtgesellschaft verankert. Die Steuerungsgruppe Fairtrade konnte Strukturen schaffen, Kontakte zu verschiedenen Kooperationspartnern aufbauen und ist nach der wiederholten Titelerneuerung in ihrem ehrenamtlichen Engagement bestärkt.

Anlässlich des Jubiläums werden die in der Steuerungsgruppe Fairtrade vertretenen Organisationen und Einrichtungen auf dem „neigschmeckt.“-Markt in der Reutlinger Oststadt die Fairtrade-Stadt mit einer fairen Ecke präsentieren. Weiterhin wird der Einkaufsführer „fairFührer“ fortlaufend ergänzt und das Bildungsprogramm „faiRTrade“ auch im Herbst neu aufgelegt werden. Durch diese und weitere Aktivitäten fördert die Steuerungsgruppe die Bekanntheit des fairen Handels und erleichtert den Verbraucherinnen und Verbrauchern den Kauf von fairen Produkten.

gez.

Hartmut Queisser

**Anlage**  
Urkunde